

Ahrweiler Domhotel
Kakel, Sommerfeld
Hotel Kranz
Dektor i. R., Aachen
Müllerstr. 81
...
Schützenhof
med. m. Fr., Berlin
Hotel Kranz
Driftsteller Dr. phil.
Viktoria-Hotel
brikdir. m. Fr.,
Pariser Hof
Dektor i. R., Aachen
Müllerstr. 81
m. Fr., Raudnitz
Hotel Mon Repos
as, H. Essener Hof
haus, Weisses Ross
sitzers-Ww.,
Hotel Continental
poh, m. Fr.,
Tannusstr. 28

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzeln Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitsetze Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 60, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsp. oder Nummer 23690.

Nr. 272.

Dienstag, 29. September 1931.

65. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Alte Tanzmusik.
Das Abendkonzert des Kurorchesters heute
Dienstag bringt unter Leitung von Musikdirektor
Jrmer „Alte Tanzmusik“.

Tanzturnier.
Am Samstag, den 3. Oktober, findet im grossen
Saale, wie alljährlich, das grosse Tanzturnier der
Kurverwaltung statt und zwar um die „Deutsche
Sommer-Meisterschaft 1931“. Das Turnier
wird in vier Klassen getanzt und zwar in der Gäste-
klasse, der B-C-Klasse, der A-Klasse und der
Sonder-Klasse, die um die deutsche Meisterschaft
tanzt. Die Leitung des Turniers liegt in den be-
währten Händen des Herrn Dr. Neumann (Berlin),
ausserdem setzt sich das Oberste Schiedsgericht aus
den Herren Hartmann-Emersen (Bad Nauheim) und
den Wiesbadener Herren Dr. v. Ende, Walter
Kliffner und Prof. Sauer zusammen. Als Punktrichter
sind die Herren Grosskopf, Conradi, Kremer und
Mezger bestimmt. Turnierkapelle: Ludwig Graute-
geim; Nennungsschluss: Samstag, den 3. Oktober,
18 Uhr.

Theater und Kunst.

„Nina.“ Am Freitag geht im Kleinen Haus
die Komödie „Nina“ in Szene, das neue Werk von
Bruno Frank, dem Verfasser des erfolgreichen
Stückes „Sturm im Wasserglas“. Das Stück spielt
in Filmkreisen und behandelt die Schicksale einer
berühmten Filmschauspielerin. Diese spielt Vera
Hartegg, ihren Mann Sellnick, einen Filmregisseur
Falkner, ihre Sekretärin Herta Genzmer.

„Was ihr wollt.“ Als nächste Neueinstudierung
des Schauspiels im Grossen Hause wird am Samstag,
den 3. Oktober, Shakespeares Lustspiel „Was ihr
wollt“, das seit dem Jahre 1920 hier nicht mehr
gespielt worden ist, in völliger Neuinszenierung
durch Oberregisseur Dr. Wolf von Gordon gegeben
werden. Der Kartenvorverkauf hat begonnen.

Aus Wiesbaden.

Hanussen im Kurhaus. Der bekannte Grapho-
loge und Hellseher Hanussen gab am Sonntag in
einem Experimentalvortrag eine Probe seiner Künste.
Seine Leistungen waren wirklich bemerkenswert und
verblüffend. Er las die Gedanken anderer, deutete
Charaktere und Lebensschicksale und gab Beweise
seiner graphologischen Befähigung und seiner unge-
wöhnlich feinen psychologischen Einfühlungsfähig-
keit, die es ihm ermöglicht, hinsichtlich der Persön-
lichkeit des Schreibers aus wenigen Worten weit-
gehende Schlüsse zu ziehen. Auch der Humor kam
dabei zu seinem Recht, wie denn Hanussen es über-
haupt geschickt verstand, bei seinem Publikum eine
seinen Darbietungen günstige Stimmung zu erzeugen
und zu erhalten. Interessant waren auch seine
Experimente von „Hellsehen“. Das Publikum hatte
viel Vergnügen an der Beantwortung von Fragen

über persönliche Angelegenheiten und Dinge des
öffentlichen Lebens, u. a. beruhigte Hanussen seine
Zuhörer dahin, dass es keine neue Inflation geben
werde und dass Deutschland bei dem Kriege 1934
nicht der leidende Teil sein werde. Der Beifall war
sehr stark.

Pilzlehrwanderführung. Morgen Mittwoch
werden die Damen Klein und Ufert erneut eine Pilz-
lehrwanderführung veranstalten. Treffpunkt am
Bahnhof Chausseehaus im Anschluss an den Zug,
der dort 14.08 Uhr ankommt. Zweiter Treffpunkt
zur Pilzkontrolle von 16.30 Uhr an im Forsthaus
Rheinblick bei Dotzheim. Jeder kann sich kostenlos
daran beteiligen. Messer, Körbe sind mitzubringen.

Von Wiesbadener Künstlern. Else Agathe
Holzer, die in letzter Zeit mit grossem Erfolg in
Konzerten des Frankfurter Liederkrans und Dessoff-
schen Frauenchors sang, wurde wiederum zu einer
Liederstunde am 15. Oktober an den Berliner Rund-
funk verpflichtet. Anschliessend daran wurde sie zu
einem Konzert im Lessingmuseum Berlin engagiert.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

Eine Goethe-Geschichte. In Jena weilte
Goethe häufig und gern in dem „Gasthof zur Tanne“,
in dem einst sein „Erlkönig“ entstanden war. Eines
Tages, als er wieder einmal friedlich bei seiner
Flasche Wein sass, die er nun schon seit längerem
mit Wasser verdünnte, setzten sich einige Studenten
in seine Nähe und spotteten ziemlich ungeniert über
den komischen alten Herrn, der edlen Wein mit
Wasser vermische. — Eine ganze Zeitlang hörte
Goethe sich das in aller Gemütsruhe mit an, bis es
ihm schliesslich doch zu bunt wurde und er die
Spötter mit dem Glas in der Hand durch folgendes
Verschen zur Raison brachte: „Das Wasser allein
macht stumm, Das beweisen im Wasser die Fische,
Der Wein allein macht dumm, Das beweisen die
Herren am Tische; Daher, um keines von beiden zu
sein, Trink' ich mit Wasser vermisch den Wein.“

Panuropa, die Idee, die alle Völker Europas
vereinigen will, ist nicht die einzige, die unwägend
in die Weltgeschichte eingreift. Es entstanden, wie
Prof. K. Haushofer in einem interessanten Artikel
„Geopolitik der Pan-Ideen“ in der neuesten
Nummer 4515 der „Illustrierten Zeitung“ (Verlag
J. J. Weber, Leipzig) darlegt, die verschiedensten
raumgestaltenden Antriebe: die panasiatische, pan-
amerikanische, panpazifische Bewegung usw., eine

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

- Konzerte:** Kochbrunnen 11 Uhr, Kurhaus 16 und 20 Uhr. (Programme Seite 2.)
- Theater:** Grosses Haus 19.30 Uhr: „Der Wildschütz“. Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Der Hauptmann von Köpenick“.
- Kinos:** Film-Palast, Schwalbacher Str. 8: „Susanne macht Ordnung“. Thalia, Kirchgasse: „Die Abenteuerin von Tunis“. Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Bomben auf Monte Carlo“. Walhalla, Mauritiusstr.: „Marokko“.
- Ausstellungen:** Gemäldegalerie, Neues Museum 10-12 und 15-17 Uhr ausser Montags, Galerie Banger (Luisestr.), Küpper (Tannusstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Neues Museum: 10 Jahre europäische Theaterkunst.
- Bridge:** Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr. Nassauer-Hof: Täglich von 16-20 Uhr. Abends nach Vereinbarung.
- Ausflüge:** An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1 und Zahnradbahn. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burg-ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Bahnhof Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.
- Dampferfahrten auf dem Rhein** siehe besonderen Fahrplan (Verkehrsamt).
- Rundflüge** über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flughafen. Auskunft Tel. 595 61 Nebenstelle 222.
- Bootsfahrten** auf dem Kurhausweber.
- Schloss Besichtigung:** 10-18 Uhr.
- Café- und Abendkonzerte:** Café Europa, Café Maldaner, Wiesbadener Hof.
- Tanz-Tee:** Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Das Wetter: Wolkig, zeitweise auch aufheiternd, und nur einzelne Niederschläge, bei westlichen bis nordwestlichen Winden etwas kühler.

beigegebene Weltkarte zeigt die verschiedenen Pan-Strömungen mit ihren Schneidungs- und Reibungszonen.

Lustiges. Gedanken eines Hundes. „Es ist doch gut, dass mich Herrchen immer an die Leine nimmt, so kann ich ihn wenigstens führen, wohin ich will!“ — Das hat noch Zeit. „Sag, Kurtschen, wann wirst du endlich einmal folgsam sein?“ „Aber, Mutti, sobald heirate ich doch nicht!“ — Im Hain beim Mondenschein. „Mein Herr, Sie verfolgen mich andauernd. Was wollen Sie von mir? Ich rufe um Hilfe!“ „Verzeihung, mein gnädiges Fräulein; ich gehe schon!“ „Feigling!“

Aus Wiesbadens schöner Umgebung.



Burg Runkel an der Lahn.

MALDANER
MARKTSTR. 34 Café-Kabarett-MARKTSTR. 34
Das grosse September-Programm:
Conferecier: **Fred Erlo**
Musik. Leitung: **Willi Lind**
Dienstag und Donnerstag
Kabarett-
u. Tanzabend

Staatstheater.

„Mona Lisa“, Oper von Schillings,
ging am Sonntag nach mehrjähriger Pause in
neuer Einstudierung in Szene.

Der Komponist steht in diesem Werk nicht mehr
so sehr im Schatten des Titanen Wagner wie in
seinen früheren Opern. Er löst sich sichtbar von
seinem Vorbild; seine Eigenart, vornehme Geistig-
keit bei einer guten Portion kühler Sprödigkeit,
tritt zugkräftiger in Erscheinung. Seine Berufung
als Bühnenkomponist, die Kraft dramatischer, der
Wirkung immer sicherer musikalischer Gestaltung,
erweisen sich in Mona Lisa in überzeugender Weise.
Die Aufführung rief eine Anzahl unserer besten
Kräfte auf den Plan. In der Titelrolle fesselte
Grete Reinhard besonders durch ihr von
innerem Miterleben getragenes Spiel, unterstützt
durch ein auf achtbarer Linie sich bewegendes ge-
sangliches Können. Den „Francesco“ sang Herr
Harbich. Bis in alle Einzelheiten darstellerisch
und musikalisch ausgearbeitet, bot er in der Rolle
eine Leistung, die durch Wahrheit und echte Leiden-

schafftlichkeit packte und erschütterte. Eine spiel-
und singfreudige „Genevra“ war Rose Book.
Herr Streib, der für den erkrankten Herrn Scherer
eingesprungen, gab als „Giovanni“ wieder sehr be-
achtenswerte Proben seiner Kunst. In den kleineren
Partien hatten die Damen Küst (Dianora) und
Haas (Pikkarda) und die Herren Hölzlin,
Moseler, Schorn, Schmitt-Walter und
Zeithammer als Florentiner Edelleute erheb-
lichen Anteil am Wohlgelingen des Ganzen.

Die musikalische Leitung lag bei Richard
Tanner in den besten Händen, der der Partitur
eine farbenprächtige Klangdeutung zu geben und
alle beteiligten Kräfte in rhythmischer Spannung
zu halten verstand. Das Orchester nahm unter
seiner Leitung gern Gelegenheit, seine oft be-
rauschenden Klangschönheiten in weitestem Aus-
mass zur Geltung bringen zu können. Die Spiel-
leitung führte Eduard Mebus mit zielsicherem
Kunstsinne; er gab im Verein mit den prächtigen
Bühnenbildern dem Geschehen den lebensvollen
Rahmen. — Das gut besetzte Haus zollte allen be-
teiligten Kräften herzlichen Beifall. fz.

Rheinischer Ha-
penhagen
Schwarzer Bock
Kikbes. m. Fr.,
Bahnhofs-Petst
m. Tocht.,
Schwarzer Bock
chsten Nummer.)
Fremden, der
es Verlaes ist
Wichtigkeit,
el deutlich zu
ur so lassen sich
onen seitens der
rmeiden.
st. d. Badeblatte

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 29. September 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

- Ouverture zur Operette „Die Liebe schafft Rat“ O. Fetrás
- Siamesische Wachtparade, Charakterstück P. Lincke
- Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
- Aus schöner Zeit, Walzer E. Waldteufel
- Von Pontius zu Pilatus, Potpourri C. Morena
- Die Ehrenwache, Marsch F. Lehnhardt

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

- Dramatische Ouverture G. Bizet
 - Maskerade, Ballettmusik (3 Sätze) A. Sullivan
 - a) Marche miniatur P. Tschaiakowsky
b) Orientalischer Tanz aus dem lyrischen Bühnenspiel „Haliman“ A. Rosel
 - Aufblick zu den Sternen, Nocturno G. Blasser
Violin-Solo: Konzertmeister R. Bergmann
Cello-Solo: Kammermusiker M. Schildbach
Harfe-Solo: Kammermusiker A. Hahn
 - Ouverture zur Oper „Käthchen von Heilbronn“ H. Pfitzner
 - Gold und Silber, Walzer F. Lehár
 - II. ungarische Rhapsodie F. Liszt
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr im Abonnement:

„Alte Tanzmusik“

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

- Unter Kameraden, Marsch C. Faust
 - a) Menuett, b) Rondo Jos. Haydn
 - Menuett, Musette und Tambourin Rameau-Mottl
 - Gavotte aus „Idomeneo“ W. A. Mozart
 - Träume auf dem Ozean, Walzer Jos. Gungl
 - Fatiniza-Quadrille Ed. Strauss
 - Mazurka russe L. Ganne
 - An der schönen blauen Donau, Walzer Joh. Strauss
 - Fackeltanz in C-moll G. Meyerbeer
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, den 30. September:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Alte Tanzmusik.

Donnerstag, den 1. Oktober:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Freitag, den 2. Oktober:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Samstag, den 3. Oktober:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Kaffee-Konzert.
20 Uhr im grossen Saale: Tanz-Turnier (Deutsche Meisterschaft).

Sonntag, den 4. Oktober:
11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.
20 Uhr: Richard Wagner-Abend.

Staatstheater Wiesbaden Grosses Haus

Dienstag, den 29. September 1931.
221. Vorstellung.
4. Vorstellung. Stammreihe A.

Der Wildschütz
oder **Die Stimme der Natur.**
Komische Oper in 3 Akten nach einem Lustspiel von Kotzebue. Text und Musik von Lortzing.
Musikalische Leitung: Karl Rankl.
Spielleitung: Fritz Schröder.

Personen:
Graf von Eberbach Carl Schmitt-Walter
Die Gräfin, seine Gemahlin Anny Andrássy
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin Josef Moseler
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen Rose Book
Nannette, ihr Kammermädchen Käte Russart
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen Gottlieb Zeithammer
Gretchen, seine Braut Emmy Küst
Pancratius, Haushofmeister auf dem Schlosse Heinrich Schorn
Ein Bauer Hans Zeiler
Ein Bedienter Theodor Naumann
Dienerschaft und Jäger des Grafen, Dorfbewohner, Schuljugend.
Der Schauplatz ist ein Dorf der Grafschaft und das gräfliche Schloss.
Chöre: Richard Tanner.
Bühnenbild: Gustav Singer. Kostüme: Theodor Lankers.
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22.15 Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 30. September. Stammreihe D. 5. Vorstellung:
Einmaliges Gastspiel der japanischen Sängerin Jovita Fuentes.
Madame Butterfly. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 1. Oktober. Stammreihe G. 4. Vorstellung:
Mona Lisa. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 2. Oktober. Stammreihe E. 5. Vorstellung:
Die Fledermaus. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 3. Oktober. Stammreihe F. 5. Vorstellung:
In der neuen Inszenierung:
Was ihr wollt. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 4. Oktober. Stammreihe D. 6. Vorstellung:
Carmen. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden Kleines Haus

Dienstag, den 29. September 1931
210. Vorstellung.
Bei aufgehobenen Stammkarten.
Der Hauptmann von Köpenick.
Ein deutsches Märchen in 3 Akten (15 Bildern) von Carl Zuckmayer.
Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:
Hauptmann von Schlettow Herbert Dirmoser
Zuschneider Wabschke Paul Breitkopf
A. Wormser Frank Falkner
Wilhelm Voigt Robert Kleinert
Oberwachmeister Gu do Lehrmann
Wachtmeister Otto Brenner
Paul Kallenberg, gen. Kalle B. v. Heyden
Dr. Jellinek Maurus Lierts
Plörösenmiese Doris Voss
Ein betrunkenen Garderegrenadier Paul Gerhards
Ein Zivilist Max Andriano
Der Herbergsvater Paul Wiegner
Zeck Peter Blank
Höllhuber Zdenko Zirnber
Buttje Paul Gerhards
Obermüller Kurt Selnick
Frau Hoprecht Ottilie Gerhäuser
Friedrich Hoprecht August Momber
Frau Obermüller Herta Genzmer
Das kranke Mädchen Oly Heidenreich
Krakauer Max Andriano
Stadtschutzmann Kilian Guido Lehrmann
Stadtkämmerer Rosencrautz Hans Bernhöft
Polizei-Inspektor Steckler Paul Gerhards
Kriminal-Inspektor Gustav Schwab
Kriminal-Kommissar Paul Wiegner
Pass-Kommissar Gustav Albert
Kriminal-Direktor Frank Falkner
Bühnenbild: Friedrich Schlein.
Kostüme: Theodor Lankers.
Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.45 Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, d. 30. September. Stammreihe III. 5. Vorstellung:
Die leichte Isabell. Anfang 20 Uhr.

Donnerstag, d. 1. Oktober. Stammreihe IV. 5. Vorstellung:
Prinz Louis Ferdinand von Preussen. Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 2. Oktober. Stammreihe VI. 4. Vorstellung:
Zum ersten Male: **Nina.** Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 3. Oktober. Stammreihe V. 5. Vorstellung:
VI. Tanzabend: **Die Hand.** Hierauf: **Der Blumen Rache.** Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 4. Oktober. Bei aufgeh. Stammkarten:
Großstadtluft. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos. (Klubessel - Allwetterwagen)

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Dienstag:			
Heidelberg, Worms	11.00	9.30	20.00
Bad Nauheim	7.00	10.00	19.00
Nationaldenkmal, Wispertal, Rudesheim	6.00	14.30	19.00
Grosser Feldberg	4.50	14.30	19.00
Leniaberger, Sektellerei „Kupferberg“	3.00	15.00	18.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.30
Rund um Wiesbaden mit Flughafen-Besichtigung einschl. Rundflug	7.75	15.00	17.30

Belägen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“, Kolonnade-Wilhelmstrasse, Telefon 28001 und 28000, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Telefon 26658 sowie bei: Born & Schottenfels, Kranzplatz 1, Telefon 25558 und 25581; Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Telefon 28021; Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Telefon 25404 und 25405; L. Rottenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Telefon 27242; J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 29/31 und 33/35, Tel. 27224, August Engel, Filiale Ring, Tel. 27777, Alex Fromholz, Kranzplatz 3, Tel. 26 108.

Residenz = Café
Staatstheater Kl. Haus
Luisenstr. 42 - (Prima Küche)
Ab 6 Uhr Spezial-Platten

Erstklassige Konditorei
Rheingauer Naturweine
Prima Biere
Inh. Kaiplinger

Versuchen Sie meine
„Florentinerspitzen“
Sesetzl geschützt.

Konditorei u. Café
Kaiplinger
Kirchgasse 26 Post-Versand
Telefon 25017

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen ist ein vorzüglicher Trunk

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7
Gegr. 1865 Zweigstellen in allen Orten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

E. Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
G. Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen.
m. b. Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunftserteilung.
H.

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstrasse 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8—13 und 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- u. Feiertags geschlossen.

Nr. 272.
Tages-
nach den Anmel-
vor dem N
(Nachdruck a
(Schluss au
Savaaf, C., Hr
Schack, J., Hr
Schacherer, E.
Scharf, E., Fr
Scharf, C., Fr
Schauer, H., H
Schiller, G. E.
Schilling, E., H
Schim v. d. L
Schim v. d. L
Schim v. d. L
Schlink, H., H
Schmidt, W., H
Schneider M.,
Schneider, L.,
Schöne, F., Hr
Schönlebe, R.,
Schüller, R., H
Schumann, A.,
Schugt, P., Hr
Schulz, A., Fr
Schulze, R., H
Schwarz, J., H
Schwarzer, T.,
Seitz, K., Hr.
Simon, L., Fr.
Sippel, H., Hr.
Smeets, O., Hr
Sommer, M., F
Spitzer, T., Fr
Storn, A., Hr.
Stevens, G., H
Stobbe, H., Hr.
Stoehr, Th., Hr
Stuwied, E.
Stzak, E., Hr. F
Stroemer, R., H
Strohm, H., Hr
Strey, H., Hr.
Stöß, P., Hr., B
Stüsser, G., Hr
Stedrowitz, L.,
Stuermont, W.
Leiden
Tannhäuser, J.
Tauber, W., Hr
Thein, M., Fr.
Theodos, A. I
Tischer, J., Hr
van Trossel, E
Sana
Unger, E., Hr.
Unger, M., Hr.
Wagner, K., H
Warschanski, I
Wass, H., Hr.
Weber, H., Hr.
Weil, S., Hr. m
Werner, J., Fr
Frankfurt a
Westphalen, M.
Wilhelm, G., H
Wile, J., Fr., O
Winkler, K., Hr
Wistorf, J., Hr.
Wolfel, W., Hr.
Mülhausen
Wolff, J., Hr. n
Wonneller, W
Zehren, Cl., Fr.
Zumegen, F., H
nach den Anmelde
von der Akkes,
Apeldorn
Alten, H., Ober
Almany, D., F
Altwater, W., F
Anderson, P.,
E
Athenodene, D
Atran, T., Hr.
Augsdörfer, A.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 26. September 1931. Vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.) (Schluss aus der gestrigen Nummer.)

S.
Seyuauf, C., Hr. Alexandrien Rhein-Hotel
Schack, J., Hr. Bankier m. Fr., Darmstadt
Schacherer, E., Hr. Konstanz, Hansa-Hotel
Scharff, E., Frl. Redakt., Haag, Taunus-H.

T.
Tannhauser, J., Hr., Nürnberg, Grün, Wald
Taubner, W., Hr. m. Fam., Gotha
Thein, M., Fr., Stavenhagen
Theodos, A. E., Hr., Heilbronn, Rhein-H.

U.
Unger, E., Hr., Trier, Hansa-Hotel
Unger, M., Hr. Schriftsteller, Leipzig
Wagner, K., Hr., München, Einhorn

W.
Wass, H., Hr., Pforzheim, Einhorn
Weber, H., Hr. Fabr., Heilbronn, Luisenhof
Weil, S., Hr. m. Fr., Mannheim
Werner, J., Frl. Musiklehrerin, Villa Olanda

Z.
Zehren, Cl., Fr., Koblenz, Villa Olanda
Zamegen, F., Hr. Prof. Dr., Veichta
Nach den Anmeldungen vom 28. September 1931.

A.
von der Akkes, J., Hr. Ing. m. Fr., Apeldorn
Alten, H., Oberschwester, Giessen, H. Nizza
Allmany, D., Frl., Berlin, Grüner Wald

B.
Babel, M., Frl., Darmstadt, Quisisana
Baeb, M., Hr., Frankfurt a. M., Palast-Hotel
Bacharach, M., Hr. m. Fr., Paris, Metropole

*Beckmann, H., Hr., Solingen, Viktoria-Hotel
Bedford, A., Fr., Norwich, Englischer Hof
Beilage, P., Hr. Dr. med., Essen, Gold. Ross

*Bley, W., Hr., Leipzig-Holhausen, Hotel Reichspost-Reichshof
Blum, F., Hr. Baumeister m. Fr., Esch
Blumreich, G., Hr., Berlin, Eden-Hotel

*Brennicke, E., Hr. m. Fr., Berlin, Taunus-Hotel
v. Brenning, H., Hr., München, Metropole
Bronow, K., Frl., Berlin, Hotel Berg

C.
Carle, D. W., Hr. Redakteur m. Fr., Frankfurt
Caspers, L., Hr. Ing. m. Fr., Rodenkirchen
Choltitz, H., Hr. Landr., Neustadt (O.S.)

D.
Dahm, P., Hr. Fabr. m. Fr., Neuwied
Daimler, F., Hr., Stuttgart, Metropole
Danzer, F., Hr. Rechtsanw. Dr., Fulda

E.
Eckardt, E., Hr. Reichsbahnmann m. Fr., Hamburg
Ehmer, W., Hr., Berlin, Taunus-Hotel
Eibach, F., Hr. Pfarrer, Freidendz

*Eicken, R., Hr. Stud., Karlsruhe, Eden-H.
Eicker, A., Fr., Essen, Hotel Regina
Einhorn, A., Hr., München, Metropole

*Fedrau, A., Hr., Hamborn, Zentral-Hotel
Feistmann, R., Hr., Nürnberg, Hansa-Hotel
Feuchtwanger, B., Hr. m. Fr., München

*Fischer-Moras, Fr. Apoth.-Ww. m. Tocht., Oberwesel (Rhein), Grüner Wald
Fleischmann, J., Hr. Dr. med., Gerolzhofen
Frick, F., Hr. Generaldir. Dr. m. Fr., Berlin

*Gabriel, A., Hr. Dir., Hildesheim, Zentral-Hotel
Gade, M., Frl., Leverkusen, Evang. Hospiz, Platter Str. 2
Gammer, F., Hr., Wien, Hotel Berg

Haage, A., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Berlin-Charlottenburg
Haan, O., Hr., Köln, Hotel Reichspost-Reichshof
Haan, M., Fr., Berlin-Karlshorst

*Hammelsbeck, O., Hr. Volkshochschuldir., Saarbrücken
Hampel, O., Fr. Dr. med., Magdeburg
Handschi, M., Hr., Gummersbach

Herr, K., Fr., Kempen, Pension Fischer
Heydkamp, R., Hr. Architekt, Essen
Hildebrand, R., Hr. m. Fr., Wernigerode

Hoch, J., Hr. Obering. m. Fr., München
Hölscher, A., Frl., Berlin, Neuer Adler
Höming, K., Hr., Plauen i. V., Zwei Böcke

*Hofmann, H., Hr. Dipl.-Ing., Siegen, Hotel Reichspost-Reichshof
Hofmann, R., Hr. Prof., Elberfeld, Zentral-Hotel
Hofing, E., Hr. m. Fr., Laumerspich, Hotel Osterhoff

*Hofmann, K., Hr., Berlin, Nassauer Hof
Hofmann, I., Frl., Berlin, Nassauer Hof
Hollborn, K., Hr., Saarbrücken, Zur Börse

Kahon, Kl., Fr., New Orleans, Quisisana
Kasbaum, C., Hr. Dr. med. m. Fr., Heidelberg
Kayser, C., Hr. Dr. m. Fam., New York

*Kederich, W., Hr., New York, Rose
Kegelgesellschaft, 13 Personen, Führer: Hr. C. Wilkens, Solingen, Hansa-Hotel
Keinzi, M., Frl., Bern, Hotel Berg

*Kienzie-Osan, H., Fr. Dr., Basel, Hotel Reichspost-Reichshof
Kippenberg, O., Hr. Rendant, Spenze, Kölnischer Hof
Kirchner, W., Hr. Schriftsteller, Berlin, Nassauer Hof

*Kraemer, L., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
Krause, A., Hr. Dr., Summit, Nassauer Hof
Krebs, H., Hr., Mannheim, Rose

Herbert Dirnrose
Paul Breitkopf
Frank Falkner
Robert Kleinert
Gu do Lehrmann
Otto Brenner
B. v. Heyden
Maurus Lierst
Doris Voss
Paul Gerhards
Max Andriano
Paul Wiegner
Peter Blank
Zdenko Zimer
Paul Gerhards
Kurt Sellnick
Otilie Gerhäuser
August Mombert
Herta Genzmer
Oly Heidenreich
Max Andriano
Guido Lehrmann
Hans Bernhöft
Paul Gerhards
Gustav Schwab
Paul Wiegner
Gustav Albert
Frank Falkner
leim.
ers.
e etwa 22.45 Uhr.
an
s Haus.
II. 5. Vorstellung:
Uhr.
V. 5. Vorstellung:
russen.
I. 4. Vorstellung:
20 Uhr.
7. 5. Vorstellung:
Uhr.
stammkarten:
lüge
urautos.
wetterwagen
Abfahrts
Kurhaus
Rückfahr
Kurhaus
9.30 20.00
10.00 19.00
14.30 19.00
14.30 19.00
15.00 18.30
10.00 12.30
15.00 17.30
karten-Verkauf,
und 28000, Lloyd-
56, Telefon 26666
z 1, Telefon 25591
42, Telefon 28921;
h-Platz 3, Telefon
Friedrich-Platz 2,
erkolonnade 29/31
o Ring, Tel. 27777,
8.
zi u. Café
inger
Post-Versand
Telefon 25017
Hopfen ist
her Trunk
Scheckverkehr.
gen.
kunftserteilung.

(Fortsetzung in der nächsten Nummer.)

Sport und Spiele in Wiesbaden

Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“. Tennislehrer: C. Becker
Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden
Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Tisch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Paulinenstrasse 5
Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus
Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14
Nassauischer Autoklub, Langgasse 5 (Höhn)

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

Rudern-Paddeln: Rudergesellschaft Wiesbaden-Biebrich
Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus
an der Fasanerie

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball — Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenstr. 6.
Sportplatz: Frankfurter Strasse

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen
Erbenheim,

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der
Platte,

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Wandersport: Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung in die
Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30 Uhr
ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.
Rhein-Taunuskub, Geschäftsstelle: Neugasse 17

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
Nassauer Hof: Tägl. von 16—20 Uhr, abends nach Vereinbarung.
Eden-Hotel: Montag, Donnerstag ab 16 Uhr.
Mittwoch, Samstag ab 20.30 Uhr.

Schach: Wiesbadener Schachklub

Kegelsport: Verb. Wiesbadener Kegelsportvereine E. V. Kegelsport-
haus mit 6 nebeneinanderliegenden Bahnen, Waldstr. 111

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Bäder für Passanten



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 9,- bis 11.
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

HOTEL NIZZA

Frankfurter Str. 28 Sonnige Lage
Modernes Haus Billige Winterpreise Tel. 273 23
Schöne Gesellschaftsräume / Garten / Fließendes Wasser
Thermalbäder, Garage Besitzer: E. Uplegger

Hotel Pension Balmoral

Bierstädter Str. 3. Tel. 271 39
Besitzer: E. W. SEIB
Ruhige Lage nahe Kurhaus und Park
Alle Zimmer mit fließendem warmen und kaltem Wasser
Beste Verpflegung von 6.— Mk. an
Dauergäste: Preise nach Vereinbarung.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eichelsheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39. — Berta Frfr. v. Seld,
Porträtmalerin, Steubenstr. vormals
Gartenstr. Nr. 4 I. Et. Dienstags u.
Freitags 11—13 Uhr. Willy Mulot,
Sonnenberger Str. 43. Besuche nach
vorheriger fernmündlicher Vereinbar-
ung. Fernsprecher 231 58.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Stadt. Schwimmbadbetrieb

Viktoriastrasse 2 **Augusta-Viktoria-Bad**

Badezeiten für Frauen und Mädchen:

Montags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr
und 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr
Volksabend.) Donnerstags von 9 $\frac{1}{2}$
bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben: Dienstags,
Mittwochs und Freitags von 14
bis 19 Uhr. Samstags von 14 bis
21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)
Sonntags von 8 bis 12 Uhr

Vegetarisches Kur-Restaurant

Schillerplatz 2 Telefon Nr. 223 85

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Yogurt. Nach
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Der Versand von
Kurtrauben
hat begonnen

Kistchen von 3, 6, 10 u. 20 Pfd.
zu billigsten Tagespreisen

Hermann Knapp
nur Marktplatz 3

Telefon 264 58 Gegründet 1905

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen *Katarrhe, Husten, Heiserkeit,
Verschleimung, Grippe, Magen-,
Darm- und Verdauungsstörungen*



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Stadt-
Kaiser-Friedrich-Bad und in allen Apotheken und
Drogerien.

Die ideale Wohnstadt

Preiswerte Wohnungen in
allen Grössen. **Steuervergünsti-
gungen** für Zuziehende, die sich
anbauen oder ankaufen wollen

Erstklassige Töchterpensionate

Unterkunft auch für be-
scheidende Ansprüche

Prospekte u. Hotelverzeichnisse
(8000 Betten) durch das Städtische
Verkehrsamt und alle Reisebüros

Zur Herbst- und Winterkur
nach

Wiesbaden

am Taunus und am Rhein

Weltberühmte Kochsalzthermen 65,7° C — Beste Heilerfolge bei Rheuma und Gicht

Stoffwechselleiden, Nerven-Krankheiten, Erkrankung der Atmungs- und Verdauungsorgane
Wiesbadener Kurdiät — Traubenkur — Brunnen- und Pastillen-Versand

Hervorragende Veranstaltungen

im Kurhaus und in den
beiden Staatstheatern
8 Zykluskonzerte mit be-
rühmten Dirigenten und Solisten
Golf, Tennis und andere Sportarten
Idealer Flughafen

Vom 15. November
bis 15. März 33 $\frac{1}{3}$ % Er-
mäßigung auf Kurtaxe